

grossen Heiligen gegönnt.“ Seine Antwort: „Es geht mir nicht darum, wer du bist und was du bist, sondern wie du bist! Mir geht es darum, dass GOTT an dir Freude hat und der HEILAND für dich nicht umsonst dieses grausame Leiden und Sterben auf sich nahm.“

Ein grosses Anliegen

Wenn du verhindert bist, das Heilige Messopfer zu besuchen, dann gib doch bitte deinem Schutzengel den Auftrag, an deiner statt zu gehen. Auf eindrückliche Weise wurde mir gezeigt, mit welcher Freude, Innigkeit und Ehrfurcht diese Schutzengel hinten stehend dem Heiligen Messopfer beiwohnen dürfen. Als ich dann den Schlusssegen gab, den ich immer in der ganzen Kraft des Heiligen Messopfers spende, wurde mir offenbar, wie ihnen die Segensgnade wie in farbigen, leuchtenden Kugeln zufluss und sich in ihre Hände legte. Voller Freude begaben sich die Schutzengel dann sofort zu ihren Schützlingen, um ihnen diese Gnade zu bringen. Bitte, benütze solche Gelegenheiten! Amen!

Predigtauszug vom 7. Juni 2009



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Das Heilige Messopfer Dein Schutzengel

Meine Lieben, nun stehe ich wieder hier an meinem liebsten Ort: am Altar. Der Altar ist des Priesters Heimat! Als der HEILAND mit den Aposteln das Abendmahl feierte, gab Er ihnen den Auftrag: „Tut dies, sooft ihr es tut, zur steten Erneuerung!“ In den meisten Bibeln steht zwar die Übersetzung: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lk 22,19) Der HEILAND aber wies mich an, „zur steten Erneuerung“ zu beten. Denn das Feiern des Heiligen Messopfers ist nicht nur eine Erinnerung an das Abendmahl, sondern eine Vergewärtigung des Geschehenen.

Das Opferholz

Wenn ich durch das Volk gehend zum Altar schreite, bitte ich GOTT: „Leg nun auch mir die Sünden, das Elend des Volkes auf die Schultern, gleich wie Abraham das Opferholz auf seinen Sohn legte, dass ich es hinauftrage zu Deinem Altare, um Versöhnung zu erleben.“ – „Da nahm Abraham das Holz zum Brandopfer und legte es seinem Sohn Isaak auf. Er selbst trug das Feuer ...“ (1 Mos 22,6)

Am Altar bitte und bete ich dann im Namen aller Menschen und bitte auch euch um euer herzinniges Mitbeten, dass wir Versöhnung erlangen bei GOTT, unserem VATER, dass wir rein gewaschen werden von unseren Sünden durch das Kostbare Blut JESU CHRISTI. Bis zur Heiligen Wandlung muss ich das „Holzbündel“ tragen, dann übernimmt es der HEILAND.

Das Kostbare Blut des Erlösers

Sobald der Priester mit dem Heiligen Messopfer beginnt, erscheint mystisch vor dem Priester das Kreuz CHRISTI in Lebensgrösse. Bei der Heiligen Wandlung, wenn der Priester den Kelch erhebt, fliesst aus der Seitenwunde

JESU das Kostbare Blut. Zuerst in den Kelch und vom Kelch überfliegend über den Altar hinaus zu allen Seelen, welche offenen Herzens sind. Leider muss ich sehen, dass dieses Kostbare Blut an vielen Herzen vorbeifliesst, weil sie sich Ihm verschliessen.

Vorbild hierfür ist das biblische Ereignis, als das jüdische Volk, während es in Ägypten weilte, seine Türpfosten mit dem Opferblut der Lämmer benetzen musste: „Das Blut an den Häusern, in denen ihr weilt, soll euch zu einem Schutzzeichen sein ...“ (2 Mos 12,13) Sind die Türpfosten deines Herzens mit dem Blute CHRISTI bezeichnet, ist dein Herz getränkt mit dem Blute CHRISTI, hat der Todesengel, der böse Geist, keinen Zutritt und muss vorübergehen. Schau also zu, dass du ein offenes Herz für das Blut CHRISTI hast.

Das Volk braucht geistige Väter

Es ist einer meiner grössten Schmerzen, dass viele Priester der Amtskirche die Liebe zu GOTT nicht mehr kennen. Sie verpassen etwas Gewaltiges, etwas Grossartiges, und mit ihnen das ganze Volk. Es ist eine ungeheure, schmerzliche Tragik, dass sie die Liebe nicht begreifen, nicht begreifen wollen, dass ihnen diese Liebe zu GOTT in den Seminaren nicht mehr mitgeteilt wird. Stattdessen werden sie bis oben hin mit Wissen voll gestopft. Das Studium der Priester hat sicher seine Berechtigung, aber die Seelen von heute brauchen keine Studiosi – sie brauchen geistige Väter!

Warum wurde nicht Maria, und mit ihr den Frauen, das Priesteramt übertragen? Weil der Priester ein zweiter CHRISTUS sein soll. Auch ist das Priesteramt ein väterliches Amt. An jedem Priester sollte man wahrnehmen können, dass er nicht einen theologischen Beruf zum Geldverdienen ausübt, sondern eine göttliche Berufung in sich trägt! Wie war das doch mit dem hl. Pfarrer von Ars? Zuerst wurde er belächelt und auf die Seite geschoben, weil er schwer tat mit dem Studium der Theologie. Jetzt ist er das grosse Vorbild und der Patron der Beichtväter.

Pflicht des Gebetes

Meine Lieben, die Gemeinde hat die Pflicht, für ihren Priester zu beten. Heisst es doch, dass die Gemeinde den Priester hat, den sie verdient. Aber auch der Priester hat die Pflicht, für seine Anvertrauten zu beten. Unablässig muss er GOTT den HEILIGEN GEIST um die Liebe bitten. Das öftere Verweilen vor dem Allerheiligsten sollte ihm eine liebe Pflicht sein, ist es doch der HEILAND in Fleisch und Blut.

Am Kreuze war der HEILAND grauenhaft zugerichtet. „Ich aber bin ein Wurm, kein Mensch, der Leute Spott und verachtet vom Volk“, steht im Leidenspsalm. Für jeden einzelnen Menschen hat der HEILAND Genugtuung geleistet durch diese grausamsten, entsetzlichsten Leiden. Wer diese Gnade annimmt, gewinnt den Himmel. Wer sie ablehnt, löst sich selbst das Billett zur ewigen Verdammnis. Diese Erlösungstat CHRISTI wird hier auf dem Altar aufs Neue mystisch gegenwärtig. Das müsste doch den Priester am Altar, aber auch das ganze anwesende Volk erschüttern und zur Liebe führen.

Dein Schutzengel

Wo immer ein Heiliges Messopfer gefeiert wird, ist eine unübersehbare Engelschar anwesend. Wenn ich nun so deinen Schutzengel hinter dir stehend sehe, dann denke ich: „Wenn du wüsstest, welchem gewaltigen, exzellenten Engel du anvertraut bist!“ Und bei Mädchen im heiratsfähigen Alter: „Mädchen, wenn du deinen Schutzengel sehen könntest, du würdest keinen Mann mehr anschauen.“

Hast du deinem Schutzengel schon einmal gesagt: „Komm, Schutzengel, wir gehen zum Heiligen Messopfer! Wir gehen zum lieben GOTT in die Kirche, in der Er in Fleisch und Blut wohnt.“ Welche Freude für deinen Engel! Auch du würdest mit grösserer Freude zur Kirche gehen. Wenn ich sehe, mit welcher Ehrfurcht und Innigkeit dein Schutzengel die Kapelle betritt, mit welcher Begeisterung er sich vor GOTT bis auf den Boden verbeugt ... Ach, ich kann es nicht ausdrücken. Wie traurig ist daneben so manche Kniebeuge des Menschen, oft nur so ein Knicks. Oder wenn ich sehe, wie der Schutzengel voller Inbrunst dem Heiligen Messopfer beiwohnt, so wie eben die Engel sind, und daneben sein Schützling ...

Dein Bergführer

Erinnere dich deines Schutzengels. GOTT hat ihn dir gegeben, damit du den höchsten Berg, den Himmel, erklimmen kannst. Der Weg dorthin ist voller Gefahren und Tücken. Tag und Nacht lauert der Feind, dich vom Weg abzubringen, sei es der Teufel selbst oder seien es Mitmenschen, die er benützt. Dein Schutzengel kann dir helfen. Er begleitet dich auf diesem Weg. Aber du musst eine persönliche Beziehung zu ihm aufbauen. Er wartet sehnlichst darauf.

Zu meinem Schutzengel sagte ich einmal: „Ach, weisst Du, es tut mir Leid, dass Du mich als Schützling haben musst. So gerne hätte ich Dir einen